

in einer botanischen Abhandlung, an deren Spitze die Resultate exacter Forschung gestellt werden, was man heut zu Tage nicht hoch genug anschlagen kann, möchte man gerne eine solche Lücke vermissen.

Dr. J. W.

— Das Supplement III. der Gartenflora von 1862 enthält für Freunde von Orchideen eine von Claussen gegebene Anleitung zur Kultur der exotischen Orchideen, woraus zu ersehen, dass nicht alle Arten eine feuchte, warme, geschlossene Temperatur ein besonderes Gewächshaus benöthigen, dass man mehrere Genera vollkommen gut in einem gewöhnlichen Warmhause cultiviren kann, wie z. B. Stanhopea, Peristeria, Acineta, Cattleya, Laelia u. s. w. Sr.

— „Ueber die feinere Verästelung der Pflanzenwurzel.“ Eine Vegetationsstudie von Dr. Friedrich N o b b e ist in Dresden erschienen.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Knebel in Breslau, mit Pflanzen aus Schlesien. — Von Herrn Hofrath Ritter v. Tommasini in Triest, mit Pflanzen vom Litorale.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Freiherr v. Schlichting in Garschen, Reuss in Prag, Vietz und Freiherr v. Leonhardi in Prag, Pfarrer Grundl in Dorogh, Dr. Lagger in Freiburg und Spreitzenhofer in Wien.

Professor Bilimek hat eine Anzahl seiner Photographien deponirt und können solche von Naturforschern gegen deren eigene umgewechselt werden.

Correspondenz der Redaction.

Herr B. in E. „An die zool.-botan. Gesellsch. 4 fl. gezahlt.“ — Herr Dr. H. in B.: „Alle Anträge höchst willkommen.“ — Herrn C. B. in S. „Verbindlichsten Dank.“

Inserate.

„Flora“.

Die botanische Zeitschrift „Flora“, das älteste derartige Journal, erschien von 1802 bis 1807, dann von 1816 bis auf den heutigen Tag, redigirt von Hoppe, Eschweiler, Fürnröhr und seit des letzteren Tod von dem unterzeichneten.

Sie gewährt demnach ein Bild des Entwicklungsganges der Botanik während dieses langen Zeitraumes und schloss sich der jedesmaligen Richtung desselben bald schneller, bald langsamer an.

Nach Fürnröhr's Tod zwangen die Verhältnisse der Regensburger botanischen Gesellschaft, welche das Forterscheinen der „Flora“ sichern, den Unterzeichneten zur Uebernahme der Redaction, zugleich aber auch zur Heziehung notorischer, der damaligen Richtung der Wissenschaft huldiger Kräfte.

Dadurch soll die „Flora“ unter successiver Zurückweisung blosser Florenverzeichnisse, einfacher Inhaltsangaben getrockneter Pflanzensammlungen, ohne Unterschied lobender Anzeigen jener Werke, welche der Gesellschaft geschenkt

werden u. dgl. mehr — eine Sammlung gediegener Originalaufsätze werden, in welchen die wichtigsten Fragen der Neuzeit besprochen sind. Wenn sie in letzter Zeit an Tagesneuigkeiten und sogenannten Zeitungsartikeln wenig brachte, so möge diese mit dem Sitze der Redaktion in einer Provinzialstadt und dem nur mangelhaften und unregelmässigen Einlaufe der Novitäten, entschuldigt werden. Es war bisher nicht möglich, einen Mitarbeiter zu finden, welcher diesem Fache vollkommen gewachsen wäre und es scheint angemessener, einen solchen abzuwarten, als blosses Stückwerk oder Plagiate aus anderen Zeitschriften zu liefern.

Da die dormaligen Aufsätze nur selten ohne entsprechendes Honorar erlangt werden können, so musste bei dem ohnehin, im Verhältnisse der in den letzten Decennien bedeutend gestiegenen Bücherpreise der Umfang der „Flora“ etwas vermindert werden, was aber hoffentlich durch den Gehalt reichlich aufgewogen wird.

Die wichtigeren Aufsätze der letzteren Jahrgänge sind von Alefeld, Arnold, de Bary, Eichler, Hasskarl, Hofmeister, v. Krempelhuber, Landerer, Nägeli, Nylander, Sachs, Schultz, Schultz-Schultzenstein, Schwendener, Stizenberger, Trevisan, Zwack.

Es erscheinen jährlich 40 Bogen (die Beilagen an Lithographien oder Tabellen nach den Herstellungskosten mitberechnet), monatlich drei bis vier und sind durch die Buchhandlungen von G. J. Manz und Fr. Pustet in Regensburg, Friedrich Hofmeister in Leipzig, durch alle Postämter und von der Redaktion gegen Prämumeration von 4 Thlr. zu beziehen. Die Redaktion versendet sie im Postverein frei und unter Streifband unmittelbar nach Erscheinen einer jeden Nummer.

Es sind noch einige fast vollständige Exemplare der ganzen Reihenfolge vorhanden, nemlich 6 Jahrgänge von 1802 bis 1807, dann 45 Jahrgänge von 1818 bis 1862 (in den Jahrgängen 1818, 1819, 1820, 1853, 1858 fehlen einzelne Nummern oder Tafeln) und können von der Redaktion gegen Vorauszahlung von 20 Thlr. pr. C. bezogen werden. Nur die in Mehrzahl vorrätigen Jahrgänge können einzeln, jeder zu 1 Thlr., die drei neuesten jeder zu 2 Thlr. abgelassen werden.

Auch von den Denkschriften der königl. botanischen Gesellschaft in Regensburg, in Quart, 1845—1861, Band I—IV mit 36 Tafeln sind noch Exemplare vorrätig, in welchen höchstens einige Tafeln fehlen und können zusammen zu 8 Thlr. gegeben werden.

Regensburg, im März 1863.

Redaktion der „Flora“.

Dr. Herrich-Schäffer.

Verkäufliches Herbarium.

Dasselbe umfasst, mit nur geringer Ausnahme, alle Phanerogamen-Gattungen der Flora von Deutschland und der angrenzenden Länder, insbesondere auch von Ungarn und dessen Nebenländern; dabei sind die einzelnen Arten durchschnittlich von acht bis zehn, jene der Flora der österreichischen Monarchie aber meist von noch viel mehr Fundorten vertreten. Die gut erhaltenen Exemplare, zum grossen Theile von berühmten Botanikern stammend, befinden sich systematisch geordnet in starkem schönen Schreibpapier vom grössten Format. Der Pflanzen-Sammlung werden auch einige botanische Werke beigegeben und unter diesen Reichenbach's „Icones plantarum“. Preis 250 B. ö. W. Auskunft durch die Redaktion dieser Zeitschrift.

Dem Aprilhefte liegt bei: Verzeichniss von Tiroler Pflanzen zum Tausche angeboten vom botanischen Garten der Universität Innsbruck, durch Professor Dr. Kerner.

Redakteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von C. Gerold.

Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Inserate. 135-136